

7. Woche

DER KASSENARZT DEUTSCHES ÄRZTEMAGAZIN DER KASSENARZT DEUTSCHES

14. Februar 2001 · 41. Jahrgang

Avalox, 400 mg Filmtabletten Breitspektrum-Antibiotikum

Wirkstoff: Moxifloxacinhydrochlorid **Zusammensetzung:**

1 Filmtabl. enthält 436,8 mg Moxifloxacinhydrochlorid,

entspr. 400 mg Moxifloxacin. Sonstige Bestandteile:

Croscarmellose-Natrium, Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat, mikrokristalline Cellulose, Hypromellose,

Macrogol 4000, Eisen(III)-oxid (E 172), Titandioxid

(E171). **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von fol-

genden bakt. Infekt.: akute Exazerbation d. chron. Bron-

chitis; ambulant erworbene Pneumonie, ausgenommen

schwere Formen; akute bakterielle Sinusitis (entspre-

chend diagnostiziert). **Gegenanzeigen:** Überempfindlich-

keit g. Moxifloxacin o. andere Chinolone, Schwangere,

Stillende, Kinder, Jugendliche in d. Wachstumsphase,

Sehnenerkrankungen/-schäden infolge einer Anwendung

von Chinolonen in d. Anamnese. Patienten mit QT-

Intervall-Verlängerungen, Störungen des Elektrolythaushal-

tes, insb. bei Hypokaliämie, klinisch relevanter Brady-

kardie, klinisch relevanter Herzinsuffizienz mit reduzierter

linksventrikulärer Auswurfaktion o. symptomatischen

Herzrhythmusstörungen. Mangels Daten bei eingeschränkter

Leberfunktion, bei Patienten mit Transaminasen-Anstieg größer 5

fach des oberen Normwertes, bei stark eingeschränkter

Nierenfunktion u. bei Hämodialyse. Keine gleichzeitige

Anwendung von anderen Arzneimitteln, die das QT-Intervall

verlängern, insb. Klasse IA- u. Klasse III-Antiarrhythmika!

Warnhinweise: Vorsicht bei Patienten mit ZNS-Erkrankungen,

die zu Krampfanfällen prädisponieren o. die Krampfschwelle

herabsetzen. Bei einer Beeinträchtigung des Sehens o. Sehorgans

ist d. Augenarzt umgehend zu konsultieren. Sehnenentzündungen

u. Rupturen können unter d. Behandlung mit Chinolonen

aufreten, insb. bei älteren Patienten o. bei gleichzeitiger

Gabe von Kortikosteroiden. Vorsicht bei Patienten mit

Begleitmedikation, die die Kalium- bzw. Magnesiumspiegel

vermindern kann. Bei Anzeichen kardialer Arrhythmie

die Behandlung abbrechen u. EKG ableiten. Bei entspr.

Anzeichen Leberfunktion überprüfen. Pseudomembranöse

Colitis ist unter d. Anwendung von Breitspektrum-Antibiotika

beschrieben. Patienten mit Glucose-6-phosphat-Dehydrogenase-

Mangel (auch in d. Familienanamnese) können unter

Behandlung mit Chinolonen hämolytische Reaktionen

entwickeln. Bei Chinolonen generell mögliche Photosensitivitäts-

reaktionen wurden bei Moxifloxacin nicht beobachtet (trotz-

dem übermäßiges Sonnenlicht vermeiden). **Nebenwirkungen:**

Gelegentlich: Bauchschmerzen, Kopfschmerzen; Benommenheit;

Übelkeit, Durchfall, Erbrechen, Dyspepsie; QT-Streckenverlängerungen

(bei gleichzeitig bestehender Hypokaliämie o. Hypokalzämie);

Geschmacksstörungen; veränderte Leberfunktionstests. Selten:

Asthenie, Schmerzen, Rückenschmerzen, allgemeines Unwohlsein,

Schmerzen im Brustbereich, allergische Reaktionen, Schmerzen

in den Beinen; Schlaflosigkeit, Schwindel, Nervosität,

Schläfrigkeit, Angstzustände, Tremor, Parästhesien, Verwirrtheit,

Depression; Mundtrockenheit, Übelkeit mit Erbrechen,

Blähungen, Verstopfung, orale Candidose, Anorexie, Stomatitis,

Magen-Darm-Beschwerden, Glossitis, Tachykardie, periphere

Ödeme, Bluthochdruck, Palpitationen, Synkopen, Vorhofflimmern,

Angina pectoris, QT-Streckenverlängerungen;

Arthralgie, Myalgie; Rash (flüchtige Hautrötung), Pruritus,

Schwitzen, Urtikaria; Amblyopie; Vaginalcandidose,

Vaginitis; gamma GT-Anstiege, Amylaseanstieg, Leukopenie,

Prothrombinabfall, Eosinophilie, Thrombozythämie,

Thrombopenie, Anämie. Sehr selten: Hyperglykämie,

Hyperlipidämie, Prothrombinanstieg, Halluzination,

Depersonalisation, Koordinationsstörungen, Ikterus,

Vasodilatation, Hypotension, Tinnitus, Tendinitis, Haut-

trockenheit. Bei anderen Fluorochinolonen in Einzelfällen

beobachtet und deshalb auch bei Avalox möglich: Hepatitis,

vorübergehender Verlust des Sehvermögens, Gleichgewichts-

störungen einschließlich Ataxie, langdauernde

Geschmacksstörungen, Sehnenrisse, Hypernatriämie,

Hyperkalzämie, Neutropenie, Hämolyse. Verschreibungspflichtig

Stand: D/3, Sept. 2000.

Bayer Vital GmbH, 51368

Leverkusen



Meinung: Wir sollten miteinander und nicht übereinander reden 13

Politik

Verlieren Ärzte das Vertrauen der Gesellschaft?
Mythos Arzt – ein Auslaufmodell? *Titel* 14

Mainzer Landesregierung in Nöten:
Ärzte machen mobil gegen Minister und Staatsanwalt **X** 19

Konkurrenz unter Leistungserbringern:
Die Kehrseite der integrierten Versorgung 22

Das Dilemma mit den Kopfpauschalen:
Ein Verlustgeschäft für Ärzte? 27

Wendeopfer Ost-Ärztin:
Frauen haben ein Recht auf Kind und Karriere 31

Kassenar(z)tiges 34

Informationen aus den BGA-Nachfolgeinstituten 36

Medizin

R. H. G. Schwinger:
Aktuelle Therapie der Herzinsuffizienz 38

H. Schweisfurth:
Der Einfluss von Aktiv- und Passivrauchen auf Lungenerkrankungen 47

N. Worm:
Risiken vegetarischer Ernährung 53

Report

Magen-Darm-Ulzera: Nennenswerte Interaktionen nicht zu erwarten 54

Erektionsstörungen: Zwei Jahre Viagra® 56

Morbus Parkinson:
Bei De-novo-Patienten mit Dopamin-Agonisten beginnen 59

Wechseljahre: Lebensqualität statt Probleme 60

Aspirin in der kardiovaskulären Primärprävention: Zu wenig genutzt? 61

Hypertonie:
Mehrfachbenefit durch Prävention und beste Verträglichkeit 62

Rheumatoide Arthritis: Ein Jahr Arava® in Klinik und Praxis 62

Dekubitalulzera:
Biologische Wundreinigung und Stimulation der Wundheilung 65

Lang wirksame Kalziumantagonisten:
Hohe Gefäßselektivität und lange Wirkdauer 66

Adipositas – Magenfüllend: Physik statt Chemie 67

Nachrichten

Ärzte-Dialog 68

Ihr Geld/Praxisbörse - Leserservice 70

Die KV-Abrechnung - Leserservice **X** 72

Internationale Ischia-Tage 73

Impressum 69

Beilagenhinweis:
Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Biocur Arzneimittel GmbH, Holzkirchen, bei.
Wir bitten unsere Leser um Beachtung.